

Vor Eintritt in die Diskussion wird eine dem Protokoll als Anlage beigefügte Tischvorlage der CDU-Fraktion verteilt und von Stv. Neukrantz erläutert und verlesen.

Stv. Fuhg sieht zur Schließung des Bades aus Kostengründen z. Zt. keine Alternative, möchte allerdings als Fördervereinsvorsitzende zusammen mit der Verwaltung und den Bürgern in diesem Bereich etwas bewegen. Als Stadtverordnete hält sie die Beschlussvorlage der Verwaltung sowie den Punkt 2 des FDP-Antrags für sinnvoll.

Stv. Kuxdorf plädiert in umfangreichen Ausführungen für den Erhalt des Bades und wirft dabei dem Bürgermeister mangelndes Engagement vor, was von diesem vehement zurückgewiesen wird. Von ihm sind viele Gespräche zur Suche von Alternativen geführt worden, da er selbstverständlich großes Interesse an einer Fortführung habe.

Stv. Retzerau schlägt vor, das Bad 2006 noch zu öffnen und gleichzeitig Alternativmodelle zu suchen, da sonst 2007 eine Schließung erfolgen müsste.

Stv. Strick weist detailliert auf die enormen Kostenbelastungen hin und sieht daher keine Möglichkeit der Offenhaltung.

Stv. Dr. Kahnis erläutert den FDP-Antrag zur Schließung ab 2007, der eine Öffnungsklausel enthält, wenn Alternativmöglichkeiten vorhanden sind. Dann müsste allerdings ein erneuter Beschluss gefasst werden. Die finanziellen Mittel sollten besser in Bildung und Schulen umgelenkt werden. Z. Zt. sei nur eine Schließung verantwortbar.

Stv. Schneider weist darauf hin, künftigen Generationen keine überhöhten Schulden zu hinterlassen.

Stv. Kuxdorf schlägt vor, die technischen Anlagen, insbesondere den Filterbehälter konkret auf weitere Haltbarkeit überprüfen zu lassen.

Stv. Vogel fordert, alle Maßnahmen zu ergreifen, um das Freibad zu erhalten. Dazu sollte auch der Innenminister in NRW unter Schilderung der Situation in Bergneustadt um Hilfe gebeten werden, da dieser vor kurzem noch auf die Wichtigkeit des Schwimmens hingewiesen hat. Das Lehrschwimmbecken sei nicht groß und attraktiv genug und biete daher keine wirkliche Alternative. Für 2006 solle das Bad nochmals geöffnet werden, dann müsse neu entschieden werden.

Auf Anfrage teilt Beig. Falk mit, dass die Kommunalaufsicht das Freibad nie zu den freiwilligen Aufgaben gerechnet habe. Das Lehrschwimmbecken sieht auch die Verwaltung nicht als gleichwertige Alternative, da es durch den Schulbetrieb ohnehin nur am Wochenende nutzbar wäre.

Stv. Dr. Kahnis hält eine Abstimmung über die Verwaltungsvorlage in Verbindung mit dem FDP-Antrag für sinnvoll.

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird einer kurzen Sitzungsunterbrechung einstimmig entsprochen.

BM Halbe erklärt den um einige kleine Passagen veränderten CDU-Antrag für den weitest gehenden und lässt hierüber abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat anschließend, folgende Modalitäten für die Offenhaltung des Freibades zu beschließen:

1. Das Freibad wird für die Badesaison 2006 unter folgenden Voraussetzungen eröffnet:

Die Reparatur- und Inbetriebnahmekosten liegen nicht höher als in den Vorjahren (incl. Sanitärbereich)

2. Die Verwaltung wird beauftragt, spätestens bis 29.11.2006 (letzte Sitzung HFA in 2006) festzustellen, ob
 - die Unterhaltskosten von ca. 140.000 €/anno für den laufenden Betrieb im Haushalt 2007 veranschlagt oder andere Projekte gefördert werden sollen
 - größere Sanierungen zum weiteren Betrieb mit welchem finanziellen Aufwand notwendig sind
 - Sponsoren vorhanden sind, die definitiv einen Kostenbeitrag zugesichert haben
 - Mitglieder des Schwimmvereins/Fördervereins oder engagierte Bürger finanzielle Zuwendungen oder Hilfen bei Reparaturmaßnahmen zugesagt haben
 - Kontakte zu Investoren alternativer Betreibermodelle (Gesundheits-/Präventionsangebote) geführt wurden
 - Bei einer Schließung den Mitgliedern des Schwimmvereins/DLRG eine kostengünstige Möglichkeit zum Training und zur Jugendarbeit angeboten werden kann
 - das Hallenbad für Schulschwimmen und Öffnung für die Bevölkerung hergerichtet ist
 - Alternative Nutzungen des Geländes angedacht und mit der Kommunalaufsicht vorbereitet sind.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-, 2 Gegenstimmen.